

Fraktion WBG/FW**14.12.2022**

An: Bürgermeister Lars König

ggf. Nummer

 Antrag gemäß

§ 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag)

 Vorschlag zur Tagesordnung

(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)

zur Beratung im:

 Anfrage zur Tagesordnung (§ 10 Abs. 1 Geschäftsordnung)

im:

 Anfrage an den Bürgermeister (§ 10 Geschäftsordnung)
zur Stellungnahme

nachrichtlich

 Bürgermeister Ausschussvorsitzende SPD-Fraktion CDU-Fraktion Fraktion Bündnis 90 / Die
Grünen Fraktion WBG FDP-Fraktion Bürgerforum + Die Linke Stadtklima Witten Piraten AfD fraktionslose
Ratsmitglieder

Betreff:

Städtepartnerschaft mit der russischen Stadt Kursk und zukünftig mit der ukrainischen Stadt Tschornomorsk (Чорноморськ)

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister König,

nach Zurücknahme des Antrags der WBG/FW vom 02.04.2022, hier: Änderungsantrag zum Antrag der WBG/FW vom 03.03.2022 Vorlage 0267/AG17 als Dringlichkeitsantrag: Städtepartnerschaft mit der Stadt Kursk temporär ruhen lassen, neue Städtepartnerschaft mit einer Ukrainischen Stadt vorbereiten Vorlage 0279/AG17 in der Ratssitzung am 04.04.2022, stellen sich aktuell folgende Fragen:

1. Welche Aktivitäten sind seit dem 04.04.2022 mit der Partnerstadt Kursk durchgeführt worden?
2. Gibt es z. Zt. überhaupt noch Kontakte mit der dortigen Stadtduma?
3. Der Flughafen von Kursk wird seit Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine Ende Februar 2022 ausschließlich für militärische Zwecke genutzt. Für zivile Flüge ist er gesperrt. Ist dies dem Bürgermeister und den Befürwortern der Städtepartnerschaft (nicht Freundeskreis Witten-Kursk) bekannt?
4. Nachdem der Krieg gegen die Ukraine immer brutaler und die Flugangriffe – auch von Kursk aus – immer flächendeckender geworden sind muss die Frage gestellt werden, ob diese Städtepartnerschaft noch gerechtfertigt ist. Wie steht der Bürgermeister dazu?
5. Im WAZ-Artikel vom 12.12.2022, Titel: Besorgnis nach Angriffen auf Partnerstadt Kursk, teilt der Freundeskreis Witten-Kursk mit, dass man sich sehr besorgt über diese Drohnenangriffe auf den Flughafen und eines Treibstoffdepots einer Industrieanlage von Kursk zeigt.

Von einer Besorgnis für ukrainische Städte, insbesondere der zukünftigen Städtepartnerstadt Tschornomorsk (Чорноморськ), die einen der größten Häfen für den Getreideexport besitzt,

und ca. 20 km südlich der derzeit stark unter Raketenbeschuss liegenden Stadt Odessa (Одеса) liegt, ist nicht die Rede.

Wie positioniert sich die Verwaltung/der Bürgermeister zu der unter russischen Raketenbeschuss liegenden zukünftigen Städtepartnerschaft mit Tschornomorsk? Sind nach dort Hilfslieferungen für die von russischen Raketen zerstörte Infrastruktur geplant zumal laut WAZ-Artikel vom 12.12.2022, Titel: *Millionenstadt Odessa den ganzen Winter ohne Strom*, der gesamte Oblast inklusive der zukünftigen Städtepartnerstadt Tschornomorsk davon für bis zu 3 Monaten während der Wintermonate betroffen ist?

6. Ist es nicht an der Zeit, gegen die Stadtduma von der Städtepartnerstadt Kursk eine klare Positionierung zu zeigen und diese temporär, zumindest so lange die Kriegshandlungen auch von dort aus weitergeführt werden, ruhen zu lassen?

Mit freundlichen Grüßen

Fraktion WBG/FW

gez.
Siegmut Brömmelsiek
Fraktionsvorsitzender

gez.
Siegfried Nimsch
sachkundiger Bürger